

## Goethe, Johann Wolfgang: Die Nacht (1790)

1 Gern verlaß ich diese Hütte,  
2 Meiner Liebsten Aufenthalt,  
3 Wandle mit verhülltem Tritte  
4 Durch den ausgestorbnen Wald.  
5 Luna bricht die Nacht der Eichen,  
6 Zephyrs melden ihren Lauf,  
7 Und die Birken streun mit Neigen  
8 Ihr den süß'ten Weihrauch auf.

9 Schauer, der das Herze fühlen,  
10 Der die Seele schmelzen macht,  
11 Flüstert durchs Gebüsch im Kühlen.  
12 Welche schöne, süße Nacht!  
13 Freude! Wollust! kaum zu fassen!  
14 Und doch wollt ich, Himmel, dir  
15 Tausend solcher Nächte lassen,  
16 Gäb mein Mädchen

(Lyrikkompass: Die Nacht. Abgerufen am 17.06.2025 von <https://www.lyrikkompass.de/poems/55542>)